

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kreative Ideenbörse Kindergarten – Sonderausgabe 2023/2024

Wertekompetenz von Anfang an

Werte sind Wurzeln, die Flügel verleihen

Margit Franz



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

## Werte sind Wurzeln, die Flügel verleihen

Margit Franz

Kinder durch den Kindergartenalltag und für einige Jahre auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen, ist eine verantwortungsvolle, zuweilen anstrengende, in jedem Fall jedoch lohnende und – im wahrsten Sinne des Wortes – „wert(e)volle“ Aufgabe.

Grundlage einer professionellen Beziehungsgestaltung ist die Persönlichkeit und das Vorbild des Erwachsenen. Pädagogische Fachkräfte sind nachahmenswerte Modelle. Und Kinder nehmen sehr genau wahr, wie sie sich verhalten, was sie tun, was und wie sie etwas sagen (**Tonalität**), wie sie interagieren und kommunizieren (**Gestik, Mimik, Körpersprache**) und wie sie hinschauen oder wegsehen ... Erziehung beginnt zunächst bei uns selbst und nicht bei den Kindern.

Ein bekanntes Sprichwort lautet: „In der Erziehung hat man wenig zu tun, viel zu lassen, am meisten aber zu sein.“ Welche Werte wollen wir Kindern mit in ihr Rucksäckchen fürs Leben packen? Möchten wir unsere Pädagogik wertebasiert gestalten, müssen wir uns miteinander auf grundlegende Werte verständigen. Wir müssen klären, welche Bedeutung und welchen Stellenwert wir bestimmten Werten geben. Und wir müssen darüber nachdenken, wie wir Werte für Kinder erfahrbar machen.

„Werte kann man nicht lehren, sondern nur vorleben.“ (Viktor Frankl)

### Eine Auswahl wichtiger Werte für Kinder

Werte wie Achtsamkeit, Dankbarkeit, Freundlichkeit, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Humor, Wertschätzung können wir Kindern nicht beibringen, diese jedoch jeden Tag neu erleben und erfahren lassen. Grundlage dafür ist, Vertrauen in die Entwicklung eines jeden Kindes zu haben sowie eine liebevolle Interaktionsgestaltung.

„Erziehung besteht aus zwei Dingen: Beispiel und Liebe“ (Friedrich Fröbel)

### (1) Achtsamkeit



„Werde wieder wie ein  
staunendes Kind, das  
die Welt entdeckt.  
Jeden Augenblick neu.“  
(Tiberisches Sprichwort)

© Александр Марченко – stock.adobe.com

Achtsamkeit bedeutet Aufmerksamkeit, Mitgefühl und Zuwendung. Mit einem Kind achtsam umzugehen oder auf ein Kind gut achtzugeben, setzt voraus, seine Bedürfnisse, Gefühle, Wünsche und Signale aufmerksam wahrzunehmen und einfühlsam zu beantworten. Eine wichtige (und besonders anspruchsvolle) Form von achtsamer Haltung ist die bewusste „Zurück-Haltung“. Sie lässt Kindern genügend Freiraum, so dass sie ihre eigenen eigene Gefühle entdecken und persönliche Erfahrungen sammeln können.

### Praxistipp: Mini-Achtsamkeitsübung

Die kleine Achtsamkeitsübung können Sie sehr gut in einer kurzen Pausenzeit durchführen. Setzen Sie sich equem hin. Senken Sie Ihren Blick und schließen Sie die Augen.

#### Erstes Einatmen

Sprechen Sie „lass“ und beim Ausatmen „los.“

#### Zweites Einatmen

Sprechen Sie „ruhig“ und beim Ausatmen „entspannt“.

#### Drittes Einatmen

Sprechen Sie „hier“ und beim Ausatmen „jetzt.“

### Nachdenkenswertes

Wenn ihr Großen  
Erwachsenen  
acht habt  
werdet ihr verstehen  
wie  
wir Kinder  
von euch angesprochen  
behandelt  
werden möchten

Wir geben euch  
ständig offene und  
verdeckte Zeichen

Wenn ihr Großen  
Erwachsenen  
acht habt  
werdet ihr bemerken  
daß [sic] nicht nur ihr  
unser Verhalten lenkt  
sondern  
daß [sic] auch wir euch  
hier- und dorthin  
führen  
daß [sic] wir euch oft  
unmerklich  
verzaubern

Quelle: Hans-Herbert Dreiske,  
Ohne Netz. Gedichte zur Kindheit.  
(Freiburg: 1987, Lambertus Verlag, S. 23)

Wenn Sie etwas geübt sind, können Sie im größten Trubel und Tohuwabohu die drei Sätze auch nur „innerlich“ sagen. Bevor Sie in stressigen Momenten lospoltern und in herausfordernden Situationen explodieren, probieren Sie bitte folgendes:

1

Kurz innehalten

2

Freundlich lächeln

3

3x tief und bewusst durchatmen

## (2) Dankbarkeit

„Freude ist die  
einfachste Form der  
Dankbarkeit.“  
(Karl Barth)



© New Africa – stock.adobe.com

Hatten Sie heute bereits die Gelegenheit „Danke!“ zu sagen? Wann haben Sie zuletzt einem Kind, seinen Eltern oder Ihren Kolleg\*innen gedankt? Danke zu sagen, bedeutet: „Ich schätze, was du für mich getan hast oder was du mir gegeben hast, wert. Ich möchte dir meinen Dank aussprechen.“ Wenn ein Dank von Herzen kommt, ist er weitaus mehr als eine Höflichkeitsfloskel. Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens und macht das tägliche Miteinander lebenswert.

### Nachdenkenswertes

#### Dank-Sagungen:

„Danke, dass du mir das erzählt hast!“

„Vielen Dank für deine Hilfe, du hast mir sehr geholfen.“

„Herzlichen Dank für dein Mitgefühl. Das tut mir sehr gut.“

„Danke, dass du mir geholfen hast. Das hätte ich allein nicht hinbekommen.“

„Ich danke dir für dein Lachen und deinen Humor – es stimmt mich fröhlich.“

„Danke, dass du mir so aufmerksam zugehört hast.“

„Ein großes Dankeschön an dich, dass du hinter mir gestanden bist.“

### Praxistipp: Glücksmomente

Am Freitag überlegen Kinder und Erwachsene gemeinsam, welche Glücksmomente sie in der Kindergartenwoche erlebt haben und formulieren Dankessätze: „Danke für die leckere Pizza zum Mittagessen!“, „Danke für meinen Freund Leon.“ Oder „Danke, dass mir nichts Schlimmes passiert ist, als ich von der Rutsche gefallen bin.“ Mit dieser kleinen Übung entwickelt sich eine Kultur der Dankbarkeit und schärft den Blick für das Positive.